

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neues aus dem Umweltausschuss



Stefan Weinberger
Obmann Ausschuss für
Umwelt, Wasserwirtschaft,
Feuerwehrwesen und
Öffentlicher Verkehr

Der Umweltausschuss hat sich in den letzten beiden Jahren intensiv mit der Thematik „öffentliche Beleuchtung“ beschäftigt. Dazu habe ich mehrere Exkursionen im Ort und zu anderen Gemeinden für den Ausschuss organisiert und auch Fortbildungen beim Land OÖ und dem Energiesparverband gemeinsam mit Martin Lindner von der Gemeindeverwaltung besucht. Dabei wurden viele wertvolle Informationen gesammelt, die nun in das Projekt „**Erneuerung der Beleuchtungsanlage in Ottensheim**“ einfließen.

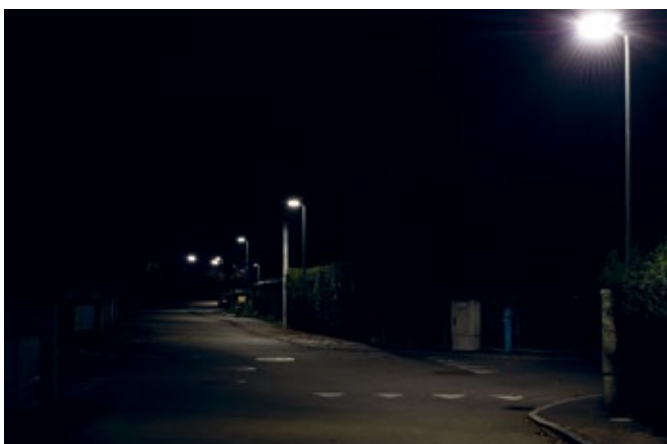
Anlass ist die veraltete Technik und nicht mehr zeitgemäße Lichtqualität der Anlage. Die technischen Erneuerungen betreffen sowohl die elektrischen Leitungen, die Leuchten mit den Leuchtmitteln als auch die Lichtmasten. Am meisten werden Sie als BürgerInnen aber die Veränderung der Lichtqualität wahrnehmen. Durch die Umstellung auf ein einheitliches Beleuchtungssystem mit moderner LED-Technik ergeben sich folgende Vorteile:

- Ein einheitliches Erscheinungsbild durch die Auswahl eines Leuchtentyps für den gesamten Ort (abgesehen vom Marktplatz und ev. dem Bereich der Begegnungszone).
- Eine gezielte Steuerung des Lichtstroms ausschließlich auf die öffentlichen Flächen. Beleuchteter Privatgrund und unangenehmer Lichteinfall in Wohnräume gehören damit der Vergangenheit an.
- Eine enorme Einsparung bei den Betriebs- und Wartungskosten.

Im Sommer hat der Gemeindevorstand auf Empfehlung des Umweltausschusses die Fa. Akun Lichttechnik mit einer Feinanalyse der Ist-Situation beauftragt. Diese ist notwendig, um einen Überblick über den tatsächlichen Zustand der Anlage für eine entsprechende Kalkulation



Beleuchtung Feldstraße alt (Bild oben) im Vergleich zu Beleuchtung Feldstraße neu (Bild unten)
(Fotos: Stefan Weinberger)



zu bekommen und um eine Förderung bei Land und Bund beantragen zu können.

Das erfreuliche Ergebnis dieser Analyse ist, dass ein 63% iges Einsparpotential zu erwarten ist (normalerweise liegt das bei ca. 40-50%). Daraus ergibt sich eine Förderquote von ca. 50% für die Erneuerung der Anlage und eine Amortisation nach ca. 15 Jahren, bei einer Lebensdauer weit über 20 Jahre hinaus. Das Gesamtvolumen der nötigen Investitionen liegt bei ca. einer halben Million Euro.

Damit dieses Geld möglichst sinnvoll investiert wird, **bitten wir Sie, uns Ihre Erfahrungen und Bedürfnisse in Bezug auf die öffentliche Beleuchtung mitzuteilen.** Sie kennen die Situation vor Ort oft am besten.

Für Interessierte biete ich am Sonntag, den 5. November um 18:00 eine Ortsbegehung zur öffentlichen Beleuchtung an. Hier können Sie sich selbst ein Bild machen und bekommen detaillierte Informationen. In beiden Fällen wenden Sie

sich bitte an **Frau Kolb (susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at)** als die zuständige Sachbearbeiterin im Gemeindeamt.

Ihre Rückmeldungen werden im Umweltausschuss besprochen und soweit als möglich in der weiteren Planung und in der Ausschreibung berücksichtigt. Ziel ist es, die öffentlichen Flächen ausreichend zu beleuchten (siehe Beispielfotos Straßenbeleuchtung alt-neu). Das Lichtniveau, sprich die Helligkeit, soll den entsprechenden Erfordernissen angepasst sein. Geplant ist die Umsetzung im nächsten Kalenderjahr.